

Vergabeverfahren

2026-0040 – Rahmenvereinbarung Sicherheitsanalysen

Verfahrensbrief

Verfahrensbrief (Anlage-01)**I. Inhalt**

I.	Inhalt.....	2
II.	Hinweise zum Vergabeverfahren	3
1.	Personenbezogene Bezeichnungen	3
2.	Vergabeverfahrensordnung und Vergabeverfahrensart	3
3.	Zeitlicher Ablauf	3
4.	Vergabeunterlagen	3
5.	Fragen zum Vergabeverfahren oder zu den Vergabeunterlagen	4
6.	Unklarheiten in den Vergabeunterlagen	5
III.	Angebotserstellung und -abgabe	5
1.	Geforderte Unterlagen	5
2.	Hinweise zum Angebotsinhalt.....	5
3.	Bietergemeinschaften	5
4.	Weitergabe von Leistungen an Unterauftragnehmer	6
5.	Nebenangebote	6
6.	Angebotsabgabe.....	6
7.	Formalien.....	6
IV.	Prüfung und Wertung der Angebote.....	7
1.	Möglichkeit der Nachforderung und Aufklärung	7
2.	Eignungskriterien und -prüfung	7
3.	Zuschlagskriterien und Angebotswertung.....	8
V.	Abschließende Hinweise	12
1.	Verwendung der Vergabeunterlagen.....	12
2.	Haftungseinschränkung für Proben und Muster	12
3.	Weiterführende Informationen über den Ausgang des Verfahrens	12

Verfahrensbrief (Anlage-01)

Die gematik GmbH („**Auftraggeber**“ oder „**AG**“) beabsichtigt, die hier und in den weiteren Vergabeunterlagen beschriebenen Leistungen nach Maßgabe folgender Bedingungen zu vergeben:

II. Hinweise zum Vergabeverfahren**1. Personenbezogene Bezeichnungen**

Bei den in den Vergabeunterlagen und in diesem Verfahrensbrief verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit „Bieter“ sowohl einzelne Unternehmen als auch Bietergemeinschaften gemeint.

2. Vergabeverfahrensordnung und Vergabeverfahrensart

Die Vergabe erfolgt nach den Vorgaben des „Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen“ (GWB) und der „Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge“ (Vergabeordnung – VgV) im Wege eines offenen Verfahrens gem. § 15 VgV.

3. Zeitlicher Ablauf

Für den zeitlichen Ablauf des Vergabeverfahrens sind derzeit die nachfolgenden Termine vorgesehen:

Angebotsfrist	Freitag, 19.06.2026, 13:00 Uhr
Bindefrist	31.07.2026
Voraussichtlicher Leistungsbeginn	30. KW 2026

Die benannten Termine können sich aufgrund noch nicht vorhersehbarer Entwicklungen im Vergabeverfahren jedoch noch verändern.

4. Vergabeunterlagen

Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens werden folgende Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt:

- Verfahrensbrief (Anlage-01)
- Leistungsbeschreibung (Anlage-02)
- Angebotsformular mit Preisblatt (Anlage-03)
- Eignungsformblatt (Anlage-04)
- Bietergemeinschaftserklärung (Anlage-05)
- Verpflichtungserklärung Unteraufträge (Anlage-06)
- Datenschutzhinweise (Anlage-07)

Verfahrensbrief (Anlage-01)

- Bewertungsmatrix (Anlage-08)
- Rahmenvereinbarung (Anlage-09)
- Informationsblatt eRechnung (Anlage-10)
- Formblatt eingesetztes Personal (Anlage-11)
- AV gematik Muster für Abruf bei Bedarf (Anlage-12)

Die Vergabeunterlagen sind von den Bietern vollständig zur Kenntnis zu nehmen, bei Abruf auf Vollständigkeit zu prüfen (auch unter Berücksichtigung der beigelegten Anlagen) und als Grundlage für die Angebotserstellung zu verwenden. Die den Bietern im Verlauf dieses Vergabeverfahrens erteilten weiteren Informationen (z.B. Antworten auf Fragen, vgl. Ziff. 5.) sind bei der Erstellung des Angebots ebenso wie die benannten Vergabeunterlagen zugrunde zu legen und gehen Vergabeunterlagen vor, soweit sie diese präzisieren, ergänzen oder abändern.

Soweit die Vergabeunterlagen zu den Vergabebedingungen und/oder Vertragsbedingungen mehrsprachige Unterlagen enthalten, ist im Falle von Unstimmigkeiten oder Auslegungsdifferenzen zwischen den verschiedenen Sprachversionen die deutsche Version maßgebend und hat Vorrang.

5. Fragen zum Vergabeverfahren oder zu den Vergabeunterlagen

Es wird darum gebeten, Fragen bis spätestens zum

Dienstag, den 09. Juni 2026

zu stellen. Die Fragen werden in der Regel 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet. Die Bieter sind also zur unverzüglichen Prüfung der Angebotsunterlagen verpflichtet.

Fragen können ausschließlich über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform des AG (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y53YTUKFRNHQ>) gestellt werden. Um die Fragen richtig zuordnen zu können, ist zu jeder Frage der konkrete Bezug zu den Vergabeunterlagen (insb. Dokumentenname und Seitenzahl bzw. Ziff.) anzugeben. Die Beantwortung erfolgt auf elektronischem Wege über diese Vergabeplattform. Die Fragen und Antworten werden aus Gründen der Gleichbehandlung und der Transparenz allen Beteiligten anonymisiert zur Verfügung gestellt. Sofern Gründe gegen eine Veröffentlichung bestimmter Daten bzw. Informationen bestehen, hat der Bieter darauf mit seiner Frage ausdrücklich hinzuweisen. Etwaige mündlich erteilte Auskünfte sind stets unverbindlich und stehen unter dem Vorbehalt der Bestätigung in Textform. Verbindlich und bindend für den AG sind allein die von ihm über die Vergabeplattform verschickten Mitteilungen in Textform.

Verfahrensbrief (Anlage-01)**6. Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bieter Unklarheiten, ist der AG rechtzeitig (vgl. Ziff. 5) vor Ablauf der Angebotsfrist darauf hinzuweisen.

III. Angebotserstellung und -abgabe**1. Geforderte Unterlagen**

Als Angebot sind folgende Unterlagen abzugeben:

- ausgefülltes Angebotsformular mit Preisblatt (Anlage-03)
- ausgefülltes Eignungsformblatt (Anlage-04) mit entsprechenden Anlagen (bspw. Handelsregistrauszug, Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung etc.)
- Bietergemeinschaftserklärung (Anlage-05) – sofern einschlägig
- Verpflichtungserklärung Unteraufträge (Anlage-06) – sofern einschlägig
- Penetrationstest- und Analysekonzept (vgl. Ziff. III.3)
- Ressourcenkonzept (vgl. Ziff. III.3)
- Darstellung über Erfahrung Entwicklung von Tooling für Penetrationstests
- Darstellung der Qualifikation des Projektleiterteams
- Darstellung über Qualifikation und Erfahrung der Analysten (Profile) (vgl. Ziff. III.3)
- Nachweis über Qualifikationen und Zertifikate der Analysten sowie des Unternehmens (vgl. Ziff. III.3) – sofern einschlägig

2. Hinweise zum Angebotsinhalt

Das Angebot muss alle geforderten Preise und sonstigen Angaben und Erklärungen enthalten. Die Preise sind in EUR mit höchstens zwei Nachkommastellen als Netto-Preise (d. h., ohne Umsatzsteuer) anzugeben.

Bei der Angebotserstellung sind die zur Verfügung gestellten Unterlagen/Formulare zwingend zu verwenden. Unaufgefordert eingesendete Anlagen zum Angebot werden vom AG nicht als Angebotsbestandteil gewertet. Die eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bieter sind in jedem Fall ausgeschlossen.

3. Bietergemeinschaften

Sofern eine Bietergemeinschaft gebildet wird, ist die **Bietergemeinschaftserklärung (Anlage-05)** in Textform mit dem Angebot einzureichen.

Verfahrensbrief (Anlage-01)**4. Weitergabe von Leistungen an Unterauftragnehmer**

Der Bieter hat Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die er an Unterauftragnehmer übertragen will. Er kann die Unterauftragnehmer bereits mit der Abgabe des Angebotes benennen.

Sofern der Bieter von der Eignungsleihe gem. § 47 VgV Gebrauch macht, muss er die Unternehmen, deren Eignung er sich bedient, bereits mit der Abgabe des Angebotes benennen. In diesem Fall muss er zudem eine entsprechende Verpflichtungserklärung einreichen, aus der hervorgeht, dass ihm die Kapazitäten der Unternehmen tatsächlich zur Verfügung stehen (**Verpflichtungserklärung Unteraufträge (Anlage-06)**).

5. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

6. Angebotsabgabe

Das Angebot ist elektronisch über die Funktion zur Angebotsabgabe der Vergabepattform des AG (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y53YTUKFRNHQ>)

vor Ablauf der unter Ziff. II.3. benannten Angebotsfrist

zu übermitteln.¹ Dazu ist das **Angebotsformular mit Preisblatt (Anlage-03)** mit allen einzureichenden Anlagen auf der Vergabepattform elektronisch einzureichen.

Nicht form- und/oder nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden zwingend ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat das nicht zu vertreten und kann darüber den Nachweis führen.

Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen des Angebots sind bis zum Ende der benannten Angebotsfrist in entsprechender Form wie das Angebot einzureichen. Bis zum Ende der Angebotsfrist kann das Angebot zurückgezogen werden. Werden Angebote mehrfach auf der Vergabepattform hochgeladen, geht ausschließlich das zuletzt hochgeladene Angebot in die Wertung ein. Nach Ablauf der Angebotsfrist ist der Bieter bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

7. Formalien

Eine elektronische Signatur des Angebots ist nicht erforderlich; es genügt die Textform (§ 126b BGB).

Es wird empfohlen, sich frühzeitig mit der Funktionalität der Vergabepattform vertraut zu machen und die Angebote nicht erst am letzten Tag der Frist hochzuladen,

¹ Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass Angebote ausschließlich über die Funktion der Angebotsabgabe der Vergabepattform und nicht auf anderem Weg (bspw. über die Kommunikationsfunktion oder per E-Mail) eingereicht werden dürfen!

Verfahrensbrief (Anlage-01)

um bei etwaigen technischen Schwierigkeiten noch eine ausreichende Reaktionszeit zu haben.

Es müssen ausschließlich die dafür vorgesehenen Textfelder ausgefüllt und Kreuzchen an den geforderten Stellen gesetzt werden. Zudem dürfen **keine Änderungen an den Vergabeunterlagen** vorgenommen werden, es sei denn, das wird ausdrücklich in den Vergabeunterlagen erlaubt. Das beinhaltet Streichungen und auch Ergänzungen (wie z. B. neu eingefügte Textfelder mit Erläuterungen Ihrer Angaben o. Ä.). Änderungen an den Vergabeunterlagen führen zwingend zum Ausschluss des Angebotes.

Sofern Bieter sich unsicher sind, wie ein Formular auszufüllen ist oder was genau von ihnen gefordert wird, sind Fragen über die Vergabeplattform zu stellen.

Die Angebotserstellung wird nicht vergütet. Für Anlagen, die vom Bieter gefordert oder aus eigener Initiative dem Angebot beigefügt werden, werden keine Kosten ersetzt.

Die Angebote, sämtliche beizubringende Erklärungen und weitergehende Korrespondenz sind in deutscher Sprache abzufassen. Einem Schriftstück, das in einer fremden Sprache eingereicht wird, ist eine beglaubigte oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigte Übersetzung beizufügen. Nur dort, wo es sich nicht vermeiden lässt, ist auch die Verwendung englischsprachiger Fachbegriffe/Texte erlaubt. Verfahrenssprache ist Deutsch.

IV. Prüfung und Wertung der Angebote**1. Möglichkeit der Nachforderung und Aufklärung**

Sofern Angebote unvollständig eingegangen sind, behält sich der Auftraggeber vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen – soweit zulässig – nachzufordern. Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen führen gleichwohl zum Ausschluss des Angebotes, wenn nach pflichtgemäßer Ausübung des Ermessens von einer Nachforderung abgesehen wird.

Sofern Angebotspreise im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig erscheinen, verlangt der Auftraggeber von den betroffenen Bietern Aufklärung und die Plausibilisierung der Angebotspreise. Gleiches gilt, wenn die Angebote widersprüchliche Angaben enthalten.

2. Eignungskriterien und -prüfung

Die Prüfung der Eignung der Bieter erfolgt unter den Gesichtspunkten der aufgestellten Eignungskriterien, die sich aus dem **Eignungsformblatt (Anlage-04)** ergeben.

Verfahrensbrief (Anlage-01)**3. Zuschlagskriterien und Angebotswertung**

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Wertung erfolgt anhand der nachfolgenden Wertungssystematik:

Die Beurteilung des wirtschaftlichsten Angebots setzt sich wie folgt zusammen:

- Preis 30 %
- Qualität 70 %

Die Bieter können maximal 100 Wertungspunkte erhalten. Es wird für jedes Angebot die Summe der erreichten Punkte gebildet. Die Rangfolge der Angebote wird gemäß dieser Summe bestimmt. Erreichen zwei oder mehrere Angebote die Höchstpunktzahl, erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit dem niedrigeren Gesamtangebotspreis. Ist auch der Gesamtangebotspreis der Angebote identisch, erfolgt der Zuschlag durch Losentscheid.

Die Angebote werden nach den folgenden Zuschlagskriterien gewertet:

a) Angebotspreis - 30 % insgesamt max. 30 Punkte

Der Angebotspreis der Bieter geht mit insgesamt maximal 30 Punkten in die Gesamtwertung ein.

Die Bewertung des Preises wird auf Basis der Angaben im **Angebotsformular (Anlage-03)** bewertet. Das genaue Bewertungsvorgehen ist der beigefügten Bewertungsmatrix zu entnehmen (vgl. **Bewertungsmatrix (Anlage-08)**).

b) Qualität - 70 % insgesamt max. 70 Punkte**(i) Bewertungsvorgehen**

Die Qualität des Angebots der Bieter geht mit insgesamt maximal 70 Punkten in die Gesamtwertung ein.

Dabei werden die Angaben der Bieter bzgl. der aufgestellten qualitativen Kriterien (Penetrationstestkonzept, Analysekonzept, Ressourcenkonzept, Erfahrungen in der Tool-Entwicklung, Projektplan, Musterbericht, besondere Projekt- und Berufserfahrung des vorgesehenen Projekt- und Analyseteams) bewertet. Eine positive Bewertung erreicht ein Angebot, das im Wege einer Prognose eine kontinuierlich hohe Leistungsqualität erwarten lässt. Der AG wird eine Bewertung anhand seines Beurteilungsspielraums vornehmen. Das genaue Bewertungsvorgehen ist der beigefügten Bewertungsmatrix zu entnehmen (vgl. **Bewertungsmatrix (Anlage-08)**).

Verfahrensbrief (Anlage-01)**(ii) Penetrationstest- und Analysekonzept**

In einem maximal 15 DIN A4-Seiten (Deckblatt und Inhaltsverzeichnis ausgenommen) umfassenden Konzeptpapier sollen Bieter ihre konzeptionelle Herangehensweise an einen Penetrationstest und an eine Konzeptanalyse darstellen. Dabei ist darzulegen, wie der Bieter beabsichtigt, eine gleichbleibende Qualität der Leistungserbringung zu gewährleisten. Positiv bewertet werden dabei Konzepte, die eine sehr plausible und nachvollziehbare Darstellung folgender Punkte enthalten und die auf dieser Basis eine kontinuierlich hohe Leistungsqualität erwarten lassen:

- Beschreibung des grundsätzlichen Vorgehens,
- Beschreibung der Penetrationstests hinsichtlich Phasen, Methoden, Werkzeuge und Bewertungen,
- Beschreibung der fachlichen, technischen und organisatorischen Aspekte einer Konzeptanalyse
- Darstellung der Analyseabdeckung,
- Beschreibung der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber,
- Darstellung von Problemen, Hindernissen oder Projektrisiken und
- Beschreibung notwendiger Mitwirkungspflichten des AG.

Hinweis: Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass die vorgegebene maximale Seitenzahl bei der Konzepterstellung einzuhalten ist. Der Auftraggeber wird insofern nur die ersten 15 Seiten eines Konzepts (Deckblatt und Inhaltsverzeichnis ausgenommen) bewerten. Inhalte, die auf nachfolgenden Seiten oder anderen Konzepten oder anderen Beschreibungsdokumenten enthalten sind, werden vom Auftraggeber nicht bewertet. Insofern „fehlende“ Inhalte gehen zu Lasten des jeweiligen Bieters.

(iii) Ressourcenkonzept

In einem maximal vier DIN A4-Seiten (Deckblatt und Inhaltsverzeichnis ausgenommen) umfassenden Konzeptpapier sollen Bieter ihre konzeptionelle Herangehensweise an den Einsatz der angeforderten Ressourcen darstellen. Dabei ist darzustellen, wie der Bieter beabsichtigt, eine gleichbleibende Qualität der Leistungserbringung zu gewährleisten. Positiv bewertet werden dabei Konzepte, die sehr plausible und nachvollziehbare Hinweise auf folgende Punkte enthalten und die auf dieser Basis eine kontinuierlich hohe Leistungsqualität erwarten lassen:

- Know-how-Zuwachs,
- Einsatz von aktuellem Fachwissen,
- Wissenstransfer bei Wechsel oder Austausch von Analysten,
- Vertretungsregelungen und

Verfahrensbrief (Anlage-01)

- Sicherstellung einer durchgängig hohen Fachexpertise und Qualität.

Hinweis: Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass die vorgegebene maximale Seitenzahl bei der Konzepterstellung einzuhalten ist. Der Auftraggeber wird insofern nur die ersten vier Seiten eines Konzepts (Deckblatt und Inhaltsverzeichnis ausgenommen) bewerten. Inhalte, die auf nachfolgenden Seiten oder anderen Konzepten oder anderen Beschreibungsdokumenten enthalten sind, werden vom Auftraggeber nicht bewertet. Insofern „fehlende“ Inhalte gehen zu Lasten des jeweiligen Bieters.

(iv) Teamangaben

Im Dokument „11_2026-0009_Formblatt eingesetztes Personal (Anlage 11)“ UND in einer maximal zwei DIN A4-Seiten (Deckblatt und Inhaltsverzeichnis ausgenommen) umfassenden Beschreibung sollen Bieter ihre Zusammensetzung des Teams darstellen. Positiv bewertet werden dabei Ausführungen, die plausible und nachvollziehbare Darstellungen der folgenden Punkte enthalten und die auf dieser Basis eine hohe Leistungsqualität erwarten lassen:

- Teamgröße und
- Zusammensetzung des Teams.

Mindestanforderung: Das Analyseteam muss aus mindestens sechs Analysten bestehen, von denen mindestens drei Senior-Analysten sind.

Hinweis: Es muss das die Beschreibung UND das Dokument „11_2026-0009_Formblatt eingesetztes Personal (Anlage 11)“ eingereicht werden. Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass die vorgegebene maximale Seitenzahl bei der Beschreibung einzuhalten ist. Der Auftraggeber wird insofern nur die ersten zwei Seiten eines Konzepts (Deckblatt und Inhaltsverzeichnis ausgenommen) bewerten. Inhalte, die auf nachfolgenden Seiten oder anderen Konzepten oder anderen Beschreibungsdokumenten enthalten sind, werden vom Auftraggeber nicht bewertet. Insofern „fehlende“ Inhalte gehen zu Lasten des jeweiligen Bieters.

Die im Dokument „11_2026-0009_Formblatt eingesetztes Personal (Anlage 11)“ errechnete Punktzahl ist nicht abschließend bindend. Insbesondere bei nicht plausiblen und nachvollziehbaren Darstellungen gehen etwaige Zweifel zu Lasten des Bieters.

(v) Tool-Entwicklungserfahrung für Penetrationstests

In einer maximal vier DIN A4-Seiten (Deckblatt und Inhaltsverzeichnis ausgenommen) umfassenden Beschreibung sollen Bieter die Erfahrungen mit der Tooling-Entwicklung darstellen. Positiv bewertet werden dabei Ausführungen, die plausible und nachvollziehbare Darstellungen der folgenden Punkte enthalten:

Verfahrensbrief (Anlage-01)

- Erfahrungen mit der Entwicklung von Tools für Penetrationstests,
- Zweck/Einsatzbereich des entwickelten Toolings,
- Einsatzhäufigkeit des entwickelten Toolings und
- Aussagen zur Verantwortung im Entwicklungskontext enthalten..

Hinweis: Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass die vorgegebene maximale Seitenzahl bei der Beschreibung einzuhalten ist. Der Auftraggeber wird insofern nur die ersten vier Seiten der Beschreibung (Deckblatt und Inhaltsverzeichnis ausgenommen) bewerten. Inhalte, die auf nachfolgenden Seiten oder anderen Konzepten oder anderen Beschreibungsdokumenten enthalten sind, werden vom Auftraggeber nicht bewertet. Insofern „fehlende“ Inhalte gehen zu Lasten des jeweiligen Bieters.

(vi) Anforderungen an den Nachweis der Erfahrung der Projektleitung

Der Bieter hat auf max. vier DIN A4-Seiten (Deckblatt und Inhaltsverzeichnis ausgenommen) Referenzprojekte des vorgesehenen Projektleiters und des vorgesehenen stellvertretenden Projektleiters darzustellen, die mit dem gegenständlichen Projekt vergleichbar sind, und die einschlägige Berufserfahrung der Projektleitung im Bereich Betreuung eines Penetrationstest-Rahmenvertrages darlegen. Die Dokumentation der Projektleitungserfahrung erfolgt über das Dokument „11_2026-0009_Formblatt eingesetztes Personal (Anlage 11)“.

Mindestanforderung: Das Projektleiterteam muss aus mindestens zwei Projektleitern bestehen, ein Projektleiter mit mindestens ein Jahr Berufserfahrung.

(vii) Anforderungen an den Nachweis der spezifischen Berufserfahrung des Analyseteams

Der Bieter hat die Mitglieder seines vorgesehenen Analyseteams nebst einschlägiger Qualifikation verbindlich zu benennen und die auftragspezifischen Erfahrungen der Analysten darzustellen. Positiv bewertet werden dabei Profile, die eine sehr plausible und nachvollziehbare Darstellung der folgenden Punkte enthalten und die auf dieser Basis eine kontinuierlich hohe Leistungsqualität erwarten lassen:

- Erfahrungen mit der Durchführung von Penetrationstests im TI- oder einem medizinischen Umfeld,
- Erfahrung mit der Durchführung von Konzeptanalysen im TI- oder einem medizinischen Umfeld,
- Erfahrung mit der Durchführung von Quellcode-Analyse im TI- oder einem medizinischen Umfeld,
- Durchführung zahlreicher Penetrationstests im TI- oder einem medizinischen Umfeld sowie

Verfahrensbrief (Anlage-01)

- Qualifikationen und Zertifikate (ein entsprechender Nachweis ist den Angebotsunterlagen hinzuzufügen)

Die Dokumentation der Berufserfahrung erfolgt über das Dokument „11_2026-0009_Formblatt eingesetztes Personal (Anlage 11)“.

Mindestanforderung: Insgesamt muss in diesem Bewertungsteil eine Mindestpunktzahl von 25 erreicht werden. Berufserfahrungen werden nur gewertet, sofern es sich um einschlägige Berufserfahrung im TI- oder einem medizinischen Umfeld handelt.

Erreichen Angebote der Bieter dieses Qualitätsniveau nicht, kommen sie für die Zuschlagserteilung nicht in Betracht.

V. Abschließende Hinweise**1. Verwendung der Vergabeunterlagen**

Die Vergabeunterlagen des AG dürfen nur zur Erstellung des Angebots und zur Erfüllung des evtl. folgenden Auftrags benutzt werden. Jede Nutzung für andere Zwecke ist untersagt. Sich hieraus ergebende Patente oder ein Gebrauchsmusterschutz bleiben bzw. bleibt Eigentum der gematik GmbH.

2. Haftungseinschränkung für Proben und Muster

Der AG haftet für die Verschlechterung bzw. den Untergang von Proben und Mustern nur, wenn er solche angefordert hat. Er haftet in solchen Fällen nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

3. Weiterführende Informationen über den Ausgang des Verfahrens

Der Auftraggeber informiert alle Bieter über die erfolgte Zuschlagserteilung und den Abschluss des Vergabeverfahrens. Sofern Bieter darüber hinaus weitergehende Informationen zu den wesentlichen Gründen für die Ablehnung ihres Angebots, die Vorteile des erfolgreichen Angebots und den Namen des erfolgreichen Bieters erhalten wollen, ist die entsprechende Anfrage zeitnah, spätestens jedoch 3 Monate, nach Erhalt der Information über die Zuschlagserteilung beim Auftraggeber zu stellen. Für später eingehende Anfragen besteht nach Auffassung des Auftraggebers kein Anspruch auf Beantwortung mehr.
